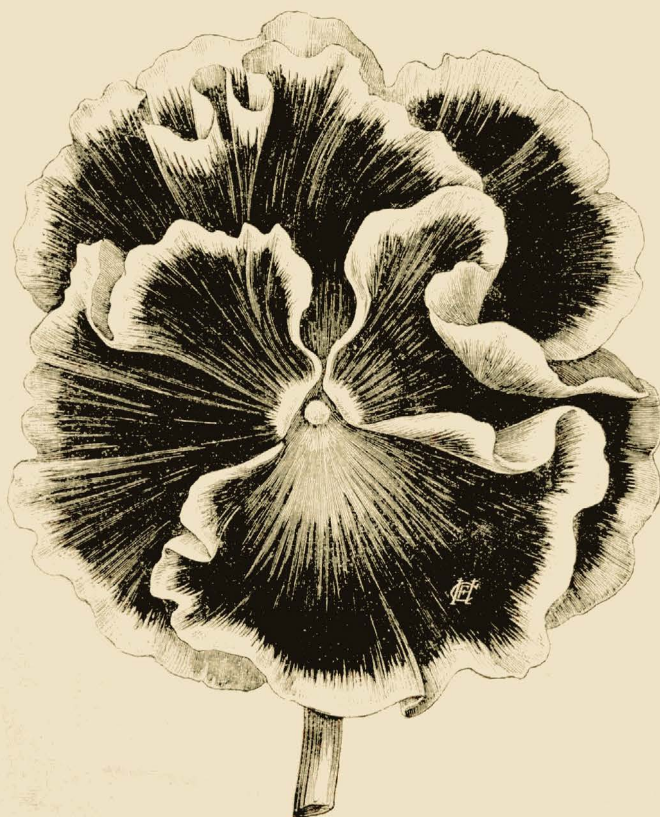
F. C. Heinemann, Erfurt.

Hoflieferant Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preussen.
Samenzucht, Samenhandlung, Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Bei Aufnahme in Ihre Kataloge gewähre ich auf alle nachstehenden Preise einen Rabatt von 33⅓ %.

Neuheiten-Liste für 1899/1900.

Bei Aufnahme *in* **Ihre Kataloge** *stehen die Clichés* **leihweise für diese Saison** *gern zur Verfügung*



Pensée „Germania".
(Natürliche Grösse.)

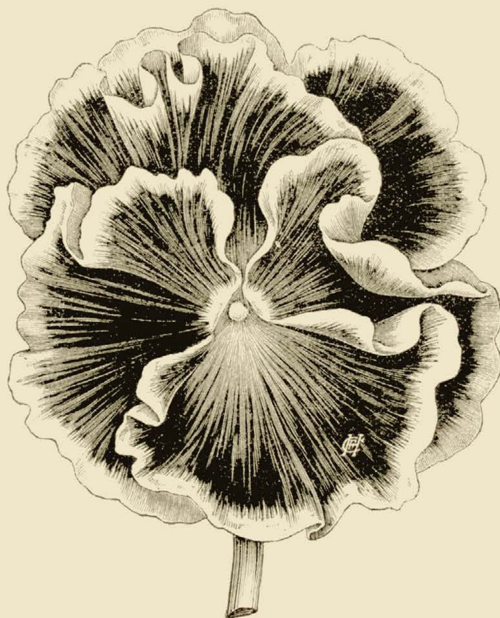
Pensée „Germania".

(Heinemann. Roemer.)

Mit dieser Neuzüchtung, die ich hiermit dem Handel übergebe, erfährt das Sortiment der Pensées eine ganz bemerkenswerte Bereicherung.

Sie zeichnet sich in erster Linie aus durch einen kräftigen, gedrungenen Wuchs und runden Bau jeder Pflanze, sowie durch eine auffallend grosse, gesunde Belaubung. Ihr Hauptvorzug besteht aber, neben ausserordentlicher Grösse der fünffleckigen Blume, in einer bei den Pensées bis jetzt noch nicht gekannten Form der einzelnen auf kurzen sehr starken Stielen getragenen

Blumen, indem der Rand jedes Blumenblattes eine auffallende Kräuselung oder Wellung zeigt. Diese Kräuselung, die sich bei fast allen Blumen findet, hat aber durchaus nichts flatterhaftes an sich, sondern sie ist gerade bei dem substantiellen Blumenbau des **Germania**-Pensée, im Verein mit all den anderen schon erwähnten Eigenschaften, ein nicht hoch genug zu schätzender Vorzug. Während von den gewöhnlichen Stiefmütterchen, jede Blume einzeln betrachtet, in ihrer Form eine mehr oder weniger ebene Scheibe darstellt, haben die des **Germania**-Pensée infolge der gekräuselten und zurückgeschlagenen Blumenblätter eine bisher ungekannte, bemerkenswerte Form.



Pensée „Germania".
(Verkleinerte Abbildung.)

Zudem kommt nun aber noch, dass diese Klasse eine grosse Anzahl dunkler, aparter Farbentöne aufweist, die als ganz besonders selten gelten, ohne dass durch die dunkel gehaltenen Farben, die bei den Pensées stark hervortretende Farbenzeichnung verloren ginge, auf der das Auge, namentlich neben heller gehaltenen Mischungen oder Sorten, mit einer gewissen befriedigten Ruhe verweilt.

Da diese Rasse, wie erwähnt, von äusserst kräftigem Wuchse ist, so bedarf es wohl weiter keiner Betonung, dass sie selbst bei schlechten Witterungsverhältnissen, anderen Pensées gegenüber sich als besonders widerstandsfähig erweist.

Mit meinem neuen Germania-Pensée, dem von allen Fachmännern, die meine Kulturen besichtigten, ungeteiltes Lob gezollt wurde, biete ich daher eine bisher noch nicht vorhandene Verbesserung an, die jeder Stiefmütterchen-Liebhaber willkommen heissen wird.

à Port. 60 ₰, 10 Port. 5 ℳ, 100 Port. 45 ℳ.

Heinemanns verbesserte Pariser Riesen-Pensées.



Heinemanns verb. Pariser Riesen-Pensées.
Natürliche Grösse.

Diese bekannte prachtvolle Gattung habe ich jetzt in vollendeter Schönheit gezüchtet. Sie zeichnen sich sowohl durch tadellose Form, wie auch durch enorm grosse, markant gezeichnete Blumen aus. Ihr Frühjahrsflor zeitigt Blumen, die über 9 cm Durchmesser halten, so dass jeder Pensées-Liebhaber sie schon ihrer Grösse wegen hochschätzt.

Nicht unerwähnt will ich lassen, dass bei diesem Stiefmütterchen der den Pensées eigene so feine Geruch in einer Weise bemerkbar ist, dass man sie mit Recht

„wohlriechend“

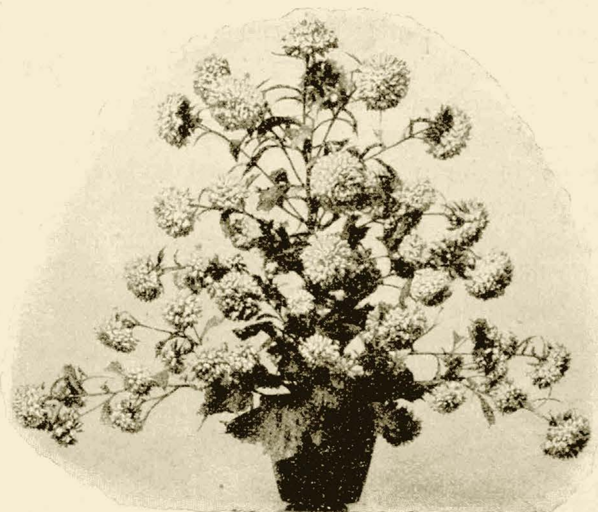
nennen kann.

à Port. 75 ₰, 10 Port. 6 ℳ. 50 ₰, 100 Port. 60 ℳ.

Tannenbaum-Aster.

(Heinemann. Roemer.)

Eine neue Astersorte mit ganz eigenartigem, schönem Bau der Pflanze. Sie gleicht in der Anordnung ihrer Verzweigung einem regelmässig gewachsenen Tannenbäumchen und fällt infolge dieses originellen Wuchses unter den vielen Astervarietäten, die es jetzt giebt, sofort auf. Sie wird ca. 50 cm hoch und erreicht einen Durchmesser, auf der Erde gemessen, von 60—70 cm. Sie verzweigt sich regelmässig von unten bis in die Spitze. Die Zweige haben meist eine wagerechte Stellung und ist dies namentlich das charakteristische Unterscheidungsmerkmal von allen anderen Gattungen.



Tannenbaum-Aster.

Die Blumen an den Spitzen der Zweige sind mittlerer Grösse und ähnlich denen der Mignon-Astern, nur etwas lockerer gebaut, nach dem Hauptstamm zu werden diese Blumen immer kleiner bis zum reizenden Miniatur-Blümchen. Der Blütenreichtum ist so enorm, dass ich bei einzelnen Pflanzen 80 bis 100 und mehr Blumen zählte. Die Blütezeit kann frühzeitig genannt werden. Sowohl als Einzelpflanze auf Rabatten, wie auch als Topfpflanze, ist sie von allen Astersorten die effektvollste. Ich kann sie in folgenden Farben anbieten, und zwar:

Rosa
Weiss
Hellblau
Karmin

} à Port. 50 ₰, 10 Port. 4 ℳ. 20 ₰, 100 Port. 36 ℳ.

Gemischt à Port. 50 ₰, 10 Port. 4 ℳ. 20 ₰, 100 Port 36 ℳ.

Triumph-Aster, dunkelblau.

(Heinemann.)



Triumph-Aster, dunkelblau.

Die Schönheit und der Wert der Triumph-Astern ist jedermann hinreichend bekannt und ist deshalb eine Vervollständigung ihres Farbensortimentes um so willkommener, je schöner die neue Farbe ist. In der That ist die neue Farbe ein tiefes gesättigtes Blau mit dem der Triumph-Aster eigenen so wundervollen Glanz der Blumenblätter.

à Port. 50 ₰, 10 Port. 4 ℳ. 20 ₰, 100 Port. 36 ℳ.

Einfache Riesen-Komet-Astern.

Wenn man einfachen Astern das Wort redet, so kann man meistens auf Widerspruch stossen. Es begründet sich dies darin, dass man alle die bekannten Asterarten in möglichster Vervollkommnung ihrer Füllung zu ziehen trachtet und schlecht gefüllte oder einfache verwirft. Aber bei der jetzt herrschenden Geschmacksrichtung, alle Blumen, namentlich die für Bindezwecke bestimmten, möglichst locker und elegant zu haben, ist eine einfache Blume wohl am Platze; ich will nur an die neuen einfachen Sonnenblumen, Dahlien, Chrysanthemum etc. etc. erinnern, die jetzt sehr beliebt sind, und so muss man doch ohne weiteres zugeben, dass schönen, einfachen Astern die gleiche Existenzberechtigung zusteht. Natürlich muss die Blume in ihrer Art ebenso edel geformt sein, wie man es von einer gefüllten Aster verlangt, und es sind die neuen einfachen Riesen-Komet-Astern natürlich nicht zu identifizieren mit gewöhnlichen einfachen, die man als Rückschläge unter den gefüllten findet und wegwirft. Sie sind im Gegenteil tadellose, reizende Blumen, wie man das ja auch aus der beigegebenen photographischen Abbildung erkennen kann. Der Bau der Pflanze ist pyramidenförmig.



Einfache Riesen-Komet-Astern.

Einem derartigen Bouquetchen aus diesen Astern sieht man die «Aster» überhaupt nicht an. Sie gefielen allen, die sie bei mir sahen ohne Ausnahme sehr. Ich offeriere folgende konstante Farben:

Hellblau
Rosa
Zartfleischfarben } à Port. 40 ₰, 10 Port. 3 ℳ. 50 ₰, 100 Port. 36 ℳ.

In gleichmässiger Mischung:
à Port. 40 ₰, 10 Port. 3 ℳ. 50 ₰, 100 Port. 30 ℳ.

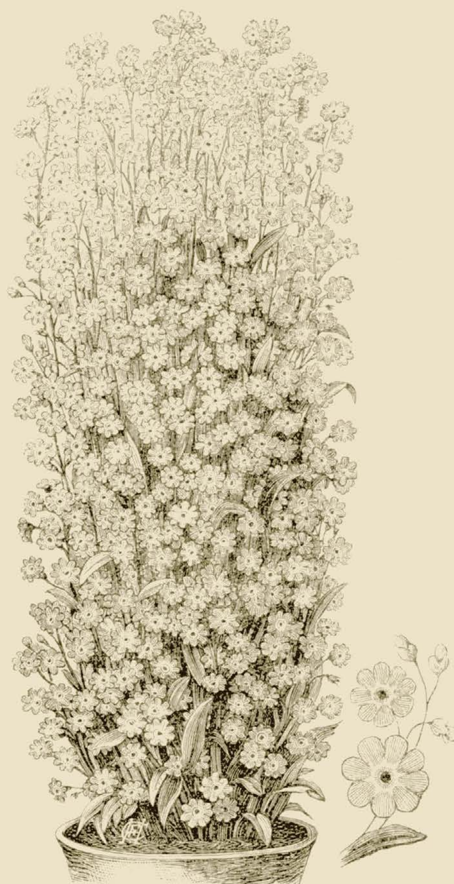
Myosotis alpestris stricta grandiflora „Königsblau“. (Heinemann.)

Wenn bei der von mir eingeführten Stricta-Klasse noch etwas zu verbessern war, so konnte es nur inbezug auf Farbe und Grösse der einzelnen Blüten möglich sein, denn der Wuchs und Blütenreichtum war ohne Tadel.

Es ist mir nun gelungen, in **„Königsblau“** eine grossblumige und intensiv dunkelblau gefärbte Varietät zu erzielen, die, wenn schon die kleinblumige stricta einen so durchschlagenden Erfolg erzielte, diese erst recht schnell überall Eingang finden wird.

Als Teppichbeet-Pflanze sowohl, wie als Topfpflanze zum Marktverkauf ist sie von höchstem Wert, und kann ich sie aus voller Ueberzeugung warm empfehlen.

à Port. 60 ₰, 10 Port 5 ℳ, 100 Port. 45 ℳ



Myosotis alp. stricta grandiflora „Königsblau“.

Myosotis alpestris gracilis „Weiss“.

(Heinemann.)



Myosotis alpestris gracilis „Weiss“.

Von allen Myosotis-Varietäten ist gracilis die zierlichste, sie bildet ganz kompakte, runde Blütenpolster, ähnlich denen einer Lobelia pumila und ist mit Blüten im wahren Sinne des Wortes bedeckt, so dass man kein Blättchen sehen kann. Sie eignet sich deshalb vorzüglich zu Einfassungen, was besonders von **„Weiss“** im Gegensatz zu anderen Farben am zutreffendsten ist.

à Port. 60 ₰, 10 Port. 5 ℳ, 100 Port. 45 ℳ



Salpiglossis variabilis superbissima.

Salpiglossis variabilis superbissima.

Neue Kaiser-Salpiglossen.

„Leuchtend Karmoisin".
(Heinemann.)

Dem Sortiment dieser vor zwei Jahren von mir eingeführten Kaiser-Salpiglossen kann ich in diesem Jahre eine weitere prächtige Färbung beifügen, die in ihrer Schönheit von keiner anderen Farbe des ganzen Salpiglossen-Sortimentes überhaupt erreicht wird.

Im Wuchs der Pflanze, Grösse und Form der Blüte fällt sie ganz echt.

à Port. 75 ₰,
10 Port. 7 ℳ,
100 Port. 60 ℳ.

Torenia rubens grandiflora Benth.

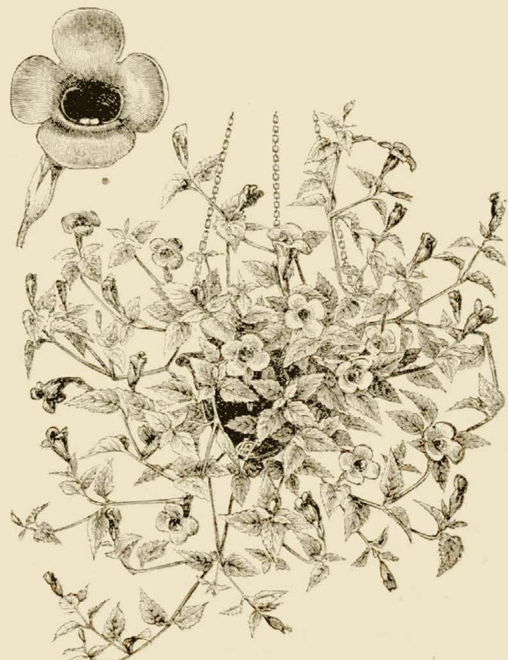
(Heinemann.)

Die Torenien gehören ihrer leichten Kultur und ihrer reizenden Blumen wegen zu den beliebtesten Topfpflanzen und eignet sich meine Neuheit namentlich sehr gut zu Ampeln, Jardinièren oder sonstigen leichten Blumenarrangements.

Die Belaubung ist der der bekannten Torenia asiatica fast gleich oder sehr ähnlich, dagegen sind ihre Blumen von einer seltenen rot-violetten Färbung, so dass sie sich sehr gut von der Belaubung abheben.

Die Pflanze blüht bei einer im März—April vorgenommenen Aussaat, den ganzen Sommer hindurch und die Kultur ist von Anfang an sehr einfach und leicht.

à Port. 75 ₰, 10 Port. 7 ℳ, 100 Port. 60 ℳ.



Torenia rubens grandiflora Benth.

Bewährte Neuheiten vorjähriger und früherer Einführungen.

Begonia hybrida marmorata „Schmetterling“.

(Heinemann.)

Wenn schon die gestreiften Begonien s. Z. eine gute Aufnahme fanden, trotzdem sie gar nicht konstant aus Samen fielen, so glaube ich, dass für obige Neuheit, die ich seit einigen Jahren durch sorgfältige Zuchtwahl in jeder Beziehung vervollkommnet habe, die Zuneigung aller Begonien-Liebhaber zu erwarten ist.

Der Wuchs ist kräftig wie bei der „Gigantea-Klasse“, und auch ihre Blumen sind trotz reichen Blühens von respektabler Grösse.

Die Grundfarbe ist entweder lebhaft scharlach oder glänzend karmin, wovon sich die unregelmässig aufgetragenen weissen Flecken vorteilhaft abheben.

Sie fällt ganz treu aus Samen.

Wie schon eingangs angedeutet, ist diese Sorte der gestreiften bedeutend überlegen und hat allgemein sehr gefallen.

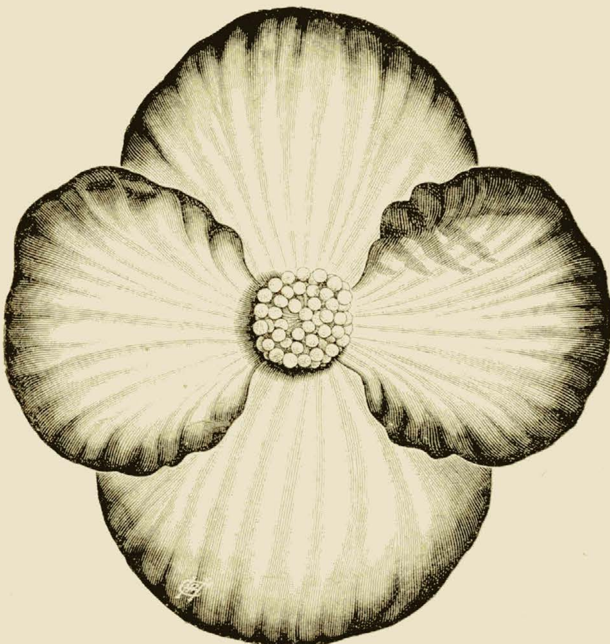
à Port. 70 ₰, 10 Port. 6 ℳ, 100 Port. 55 ℳ.



Begonia hybrida marmorata „Schmetterling“.

Begonia hybrida „mit gelber Mitte“.

(Heinemann.)



Begonia hybrida „mit gelber Mitte“.

Eine wirklich originelle und auch hübsche Varietät der Begonien repräsentiert sich in obiger Neuheit.

Die gelbe Mitte, die sich oft bis tief goldgelb färbt, wirkt ganz apart und hebt sich auffällig von dem sie umgebenden mehr oder weniger breiten roten Rande ab. Die Pflanze blüht sehr willig und reich und hat allen Besuchern meiner Kulturen ausnahmslos gefallen.

à Port. 60 ₰, 10 Port. 5 ℳ, 100 Port. 45 ℳ



Begonia hybrida gigantea „Mammut“.

Begonia hybrida gigantea „Mammut“.
(Heinemann.)

Blüten, Blätter und der ganze Bau der Pflanze überhaupt sind von so riesigen Formen, wie sie im ganzen Begonien-Sortiment bis jetzt nicht gekannt waren. Namentlich aber sind es die scharlachroten Blumen, die in ihrer Grösse und dabei schön abgerundeten Form als das Non plus ultra einer Begonien-Blüte zu bezeichnen sind. Wegen ihres prachtvollen Wuchses, und nicht minder ihres seltenen Blütenreichtums dazu, ist diese leuchtende Varietät zur Freilandkultur als ganz besonders geeignet zu bezeichnen. Die Sorte fällt vollkommen treu aus Samen und blüht sehr früh.

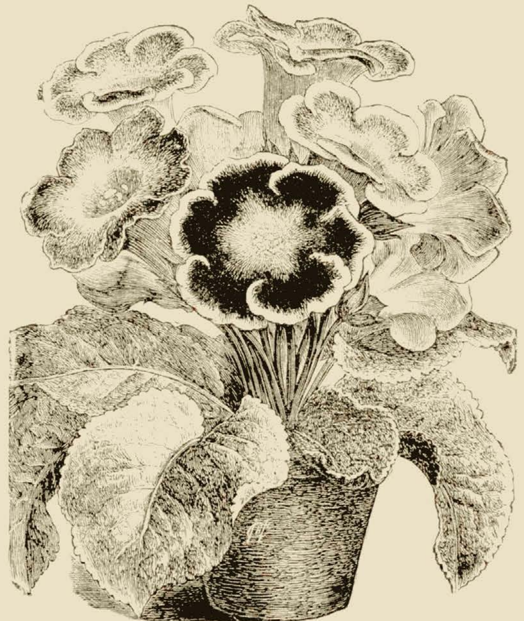
1 Gramm 7 ℳ 50 ₰.

Gloxinia hybrida grandiflora „Coquette“.
(Heinemann.)

Von allen bisher gekannten Gloxinien-Varietäten unterscheidet sich diese Sorte vor allem dadurch, dass alle ihre Blumen, sie mögen blaue oder rote Farbenschattierungen aufweisen, einen gelben Schlund haben. Es ist dies deshalb besonders bemerkenswert, weil die gelbe Farbe hier noch gar nicht vertreten ist, und ist darum der Gedanke, auf diesem Wege eine reingelbe Gloxinie zu erzielen, nicht fernliegend.

Die Blumen sind fast alle dreifarbig gezeichnet und variiert das Farbenspiel auf den verschiedenen Pflanzen von Hellblau über Lila nach Dunkelblau, von Rosa, Lilarosa bis Dunkelrot. Die Zeichnungsfarbe ist oft kräftig aufgetragen, oder auch nur leicht getuscht, so dass zarte liebliche Nüancen mit tiefen Farbentönen abwechseln. Man kann also bei zehn Pflanzen beispielsweise auch zehn verschiedene Zeichnungen und Farbentöne erwarten, und wird „Coquette“ mit ihrem reizenden, ganz aparten Farbenspiel bald recht beliebt werden. Sie fällt vollkommen treu aus Samen.

à Port. 60 ₰, 10 Port. 5 ℳ, 100 Port. 45 ℳ.



Gloxinia hybrida grandiflora „Coquette“.

Gloxinia hybrida crassifolia „Scharlachkönigin“, H.'s verbesserte.

Eine Marktpflanze ersten Ranges.

Trotz eines kräftigen „crassifolia“-Wuchses hat „Scharlachkönigin“, Heinemanns verbesserte, ein derartig schönes tiefes und doch leuchtendes Scharlachpurpur, wie keine andere im Handel befindliche Sorte, und bemerke ich ausdrücklich: Es giebt keine einfarbige rote Sorte, weder **allerneuester** noch älterer Einführung, die „Scharlachkönigin“ übertreffen könnte. Kräftiger gedrungener „crassifolia“-Wuchs, saftiggrüne feste Blätter, reiches bouquetartiges Blühen der Pflanzen, prachtvolle riesiggrosse gewellte Blumen, unübertreffliche Scharlachfarbe sind ihre hervorragendsten Eigenschaften, die sich treu aus Samen reproduzieren.

1 Gramm 9 ℳ.

Gloxinia hybrida grandiflora tricolor „Prinzessin Maud".

(Heinemann.)

Diese prachtvoll gezeichnete Gloxinie ist zu den schönsten Hybriden zu rechnen, die ich bis jetzt gezogen habe. Der Schlund ist leuchtend hellkarmin und verdunkelt sich auf den einzelnen Blumenblättern zu einem gesättigten Violettpurpur mit prachtvollem Sammetglanz. Jedes einzelne Blumenblatt ist mit einem schmalen weissen, hellblaupunktierten Saum umgeben, der, leicht gewellt, die ganze Blume zierlich einrahmt. Die Pflanze wächst kräftig und gedrungen.

Diese grossartig schöne Gloxinie, wohl die farbenprächtigste des ganzen Sortimentes, hat eine überaus günstige Aufnahme gefunden.

à Port. 75 ₰, 10 Port. 7 ℳ, 100 Port. 60 ℳ.



Gloxinia hybrida grandiflora tricolor „Prinzessin Maud".

Gloxinia hybrida grandiflora alba „Reinweiss". (Heinemann.) (Schneekönigin.)

Diese Sorte, seit Jahren von mir in tadelloser Qualität gezogen, ist reinweiss, sehr grossblumig und namentlich ungeheuer reichblühend. Ich habe Exemplare bei gewöhnlicher Kultur zur Samengewinnung gehabt, die an einer Pflanze ein dichtes Bouquet von über 30 gleichzeitig geöffneten reinweissen grossen Blumen hatten, sie ist gleich der „Königin Victoria" ein prachtvolles Gegenstück zu „Scharlachkönigin".

à 1 Gramm 9 ℳ.

Gloxinia hybrida crassifolia „Königin Victoria".

(Heinemann.)



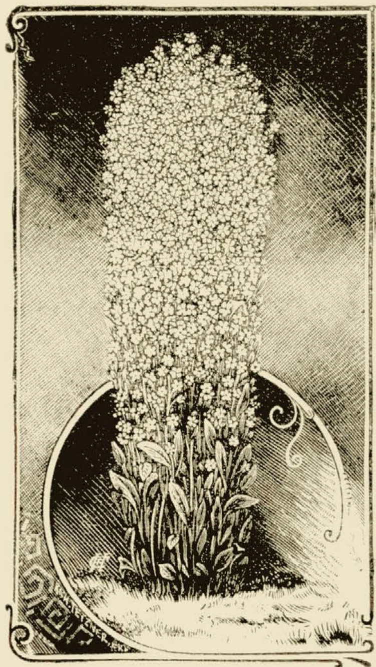
Gloxinia hybrida crassifolia „Königin Victoria".

Diese Sorte repräsentiert im „crassifolia-Typus" die einzige und beste weisse Gloxinie, die in jeder Beziehung als eine Marktpflanze I. Ranges gelten kann, und keine andere weisse Varietät kann ihr an die Seite gestellt werden. Ihr Wuchs ist kräftig und gedrungen, ihre Blätter klein und stets gesund, und ihre atlasweissen Blumen, die einen schönen mandelartigen Geruch besitzen, erscheinen in üppiger Fülle aufrechtstehend über der saftiggrünen echten „crassifolia"-Belaubung. Von allen Gloxinien meiner umfangreichen Kulturen ist sie am leichtesten zu kultivieren, ist stets gesund und gleichzeitig der willigste Blüher. Sie kann rückhaltlos empfohlen werden.

à Port. 75 ₰, 10 Port. 7 ℳ, 100 Port. 60 ℳ.

Myosotis alpestris stricta. (Heinemann.)

Säulenvergissmeinnicht.



Myosotis alpestris stricta,
Säulenvergissmeinnicht.

Das Säulenvergissmeinnicht hat sich sehr gut eingeführt und ist ungemein schnell beliebt geworden. Es ist eine durch ihren zierlichen Wuchs auffallende Sorte. Alle die vielen Zweige, aus denen die Pflanze besteht, gehen dicht nebeneinander gestellt kerzengerade in die Höhe, ohne, wie bei anderen Sorten, nach den Seiten auszubiegen. Durch diesen gedrängten Stand der Zweige gleicht eine jede Pflanze einer kleinen Säule, ein Wuchs, der diese Sorte vornehmlich passend macht zum Einpflanzen in Töpfe für den Marktverkauf, zur Benutzung als Einfassungspflanze oder zu anderen ähnlichen Zwecken.

Myosotis alpestris stricta coelestina

Himmelblaues Säulenvergissmeinnicht.

à Port 40 ₰, 10 Port. 3 ℳ 50 ₰, 100 Port. 30 ℳ.

Myosotis alpestris stricta rosea

Rosenrotes Säulenvergissmeinnicht.

20 Gramm 5 ℳ.

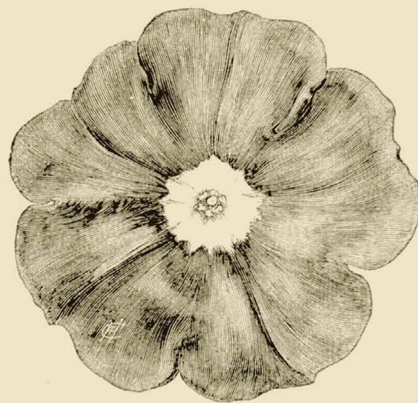
Myosotis alpestris stricta alba

Weisses Säulenvergissmeinnicht.

20 Gramm 8 ℳ.

Petunia hybrida „Adonis“.

(Heinemann.)



Es ist mir gelungen, in „Adonis“ eine Hybride konstant zu bekommen, die mit ihrer Blütenpracht, wie selten ein Sommergewächs, in jeder Verwendungsart effektvoll wirkt. Mag man sie als Topfpflanze, im freien Lande als Einfassung oder in ganzen Gruppen benutzen, überall wird sie durch ihren wunderschönen Flor, der beim winzigen Pflänzchen beginnt und bis in den Winter hinein dauert, entzücken und befriedigen.

Die Farbe der Blumen ist feurig-dunkelkarmin mit bläulichem Reflex, der namentlich im Aufblühen die Blume in einem tiefgesättigten Farbenton erscheinen lässt. Der Schlund ist fast reinweiss, was sich sehr wirkungsvoll ausnimmt.

Die Pflanze wird höher als die bekannte Petunia Schneeball, welch letztere sich bei Gruppenpflanzung vortrefflich als Einfassung für „Adonis“ eignet.

20 Gramm 9 ℳ.



Petunia hybrida „Adonis“.

Petunia hybrida „Schneeball“.

(Heinemann.)

Diese Sorte ist hervorgegangen aus der Petunia hybrida Inimitable nana compacta und eignet sich wie diese wegen ihres buschigen, niedrigen Baues gleich gut für Topfkultur, als auch für Gruppen und Einfassungen. Die gut rund geformten Blumen sind blendend weiss und erscheinen in überreicher Fülle den ganzen Sommer hindurch. Das dieser Sorte eigene Weiss ist so schön, dass ein mit diesen Petunien bepflanztes Beet von weitem einer Schneefläche gleicht. Eine Eigenschaft will ich noch erwähnen: An den jungen Pflanzen kann man schon im Pikierkasten erkennen, ob man echte „Schneeball“ vor sich hat oder nicht, die Blätter haben nämlich das charakteristische Gelbgrün wie die „Inimitable“, sodass man die sich zeigenden dunkelgrünen Pflanzen sofort als falsch herausfinden kann, ehe sie den echten den Platz wegnehmen, resp. bevor man sie weiterkultiviert. In der Farbe ist die Sorte ganz konstant, und ist sie in jeder Beziehung warm zu empfehlen.

20 Gramm 6 ℳ.



Petunia hybrida „Schneeball“.

Salpiglossis variabilis superbissima.

Neue Kaiser-Salpiglossen.

(Heinemann.)

Meinen neuen Kaiser-Salpiglossen ist von allen Seiten das uneingeschränkteste Lob gezollt. Sie sind aber nicht nur in jeder Hinsicht eigenartig, sondern auch wirklich schön.

Sie werden bald die alte Form dieser beliebten Sommerblume ganz verdrängen, da ihre Verwendbarkeit eine bei weitem vielseitigere ist und die Schönheit ihrer Blumen unerreicht dasteht.

Nachstehende Farben sind ganz rein und fallen treu:

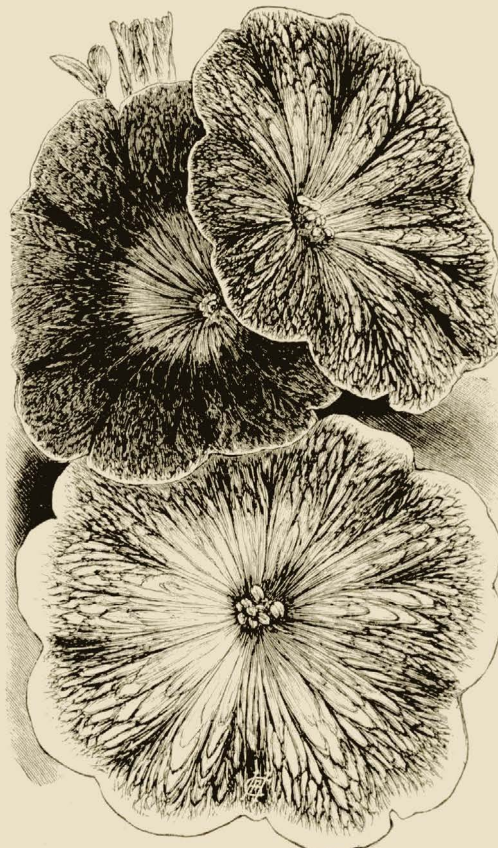
	20 Gramm
1. Chamois	7 ℳ 50 ₰
2. Purpurviolett	9 ℳ — ₰
3. Dunkelscharlach	7 ℳ 50 ₰
4. Purpurbraun mit Gold	12 ℳ — ₰
5. Rosa	7 ℳ 50 ₰

Alle Farben in gleichmässiger prachtvoller Mischung

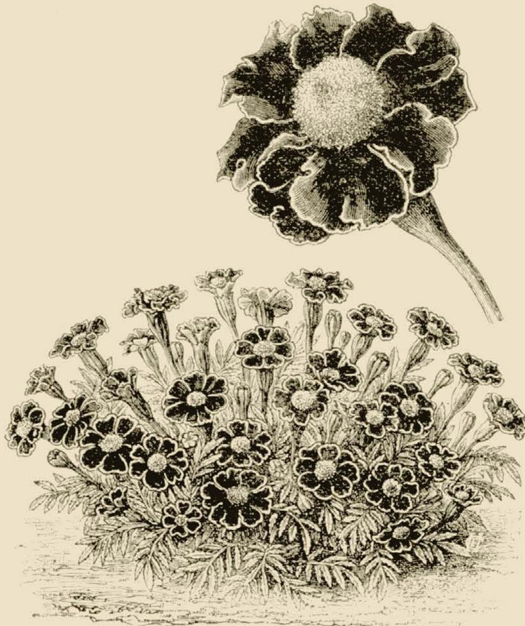
20 Gramm 7 ℳ 50 ₰



Salpiglossis variabilis superbissima.
Habitus der Pflanze.



Salpiglossis variabilis superbissima.
Einzelne Blumen in $^2/_3$ nat. Grösse.



Tagetes patula nana „Goldrand".

Tagetes patula nana „Goldrand".

(Heinemann.)

Diese in der That reizende Varietät ist jetzt noch beliebter als „Ehrenkreuz", zu diesem passt es in Wuchs, Höhe und Blütenreichtum wie keine andere Pflanze und bildet ein echtes Seitenstück dazu. Die Blumen sind dunkelsammetbraun und zierlich gesäumt mit einem feinen leuchtenden Goldrand. Den ganzen Sommer hindurch blühen seine kompakten niedrigen Büsche überreich und mit einer Gleichmässigkeit, wie sie keinem anderen Sommergewächs eigen sind. Der von mir offerierte Same bringt nicht eine falsche Pflanze, da Tagetes „Goldrand" vollkommen konstant ist.

20 Gramm 1 *M.*

Viola tricolor maxima „Feenkönigin".

(Heinemann.)

Von allen grossblumigen Stiefmütterchen zeichnet sich diese Sorte durch ihre doppelte Verwendbarkeit aus. Denn sowohl in Teppichbeeten, wo sie wunderbar wirkt, als auch in Einzelpflanzungen ist sie gleich schön. Mit dem reizenden Himmelblau von „Feenkönigin" lassen sich in Teppichbeeten die effektvollsten Farbenkontraste erzielen, anderseits aber ist die mit einem feinen silberweissen Rand gezeichnete Blume, in der Nähe besehen, eine der lieblich-schönsten des ganzen Sortiments.

20 Gramm 6 *M.*



Viola tricolor maxima „Feenkönigin".



Viola tricolor maxima „Freya".

Viola tricolor maxima „Freya".

(Heinemann.)

Ein grossblumiges tiefpurpurviolettes Stiefmütterchen mit breitem weissem Rand. Charakteristisch für die Sorte ist es, dass die Rückseite der Blume gleich der Vorderseite diesen breiten Rand zeigt, wodurch ein Beet dieser Varietät einen besonders reichblühenden Eindruck macht, wie man es in diesem Umfange bei anderen Penséesorten nicht findet. „Freya" hat überall Anklang gefunden, durch ihre Schönheit empfiehlt sie sich von selbst.

20 Gramm 5 *M.*

Nationale Verlagsanstalt, Buch- und Kunstdruckerei, Act.-Ges., München